

Die Stimmungen nachgezeichnet

Fotografie | Beeindruckende Bilder über das Kloster Maulbronn / Erich Blaich hat noch allerhand vor

»Kloster Maulbronn – steinernes Gotteslob und Weltkulturerbe« ist der Titel des neuesten Bildbandes von Erich Blaich, der jetzt im Verlag Book on Demand in Norderstedt erschienen ist.

■ Von Bernd Helbig

Straubenhart-Schwann. Der Schwanner Hobbyfotograf hat darin auf 128 Seiten rund 180 Farbmotive aus dem Zisterzienserkloster Maulbronn zusammengestellt.

ZAHL DES TAGES

Über einen Zeitraum von **30**

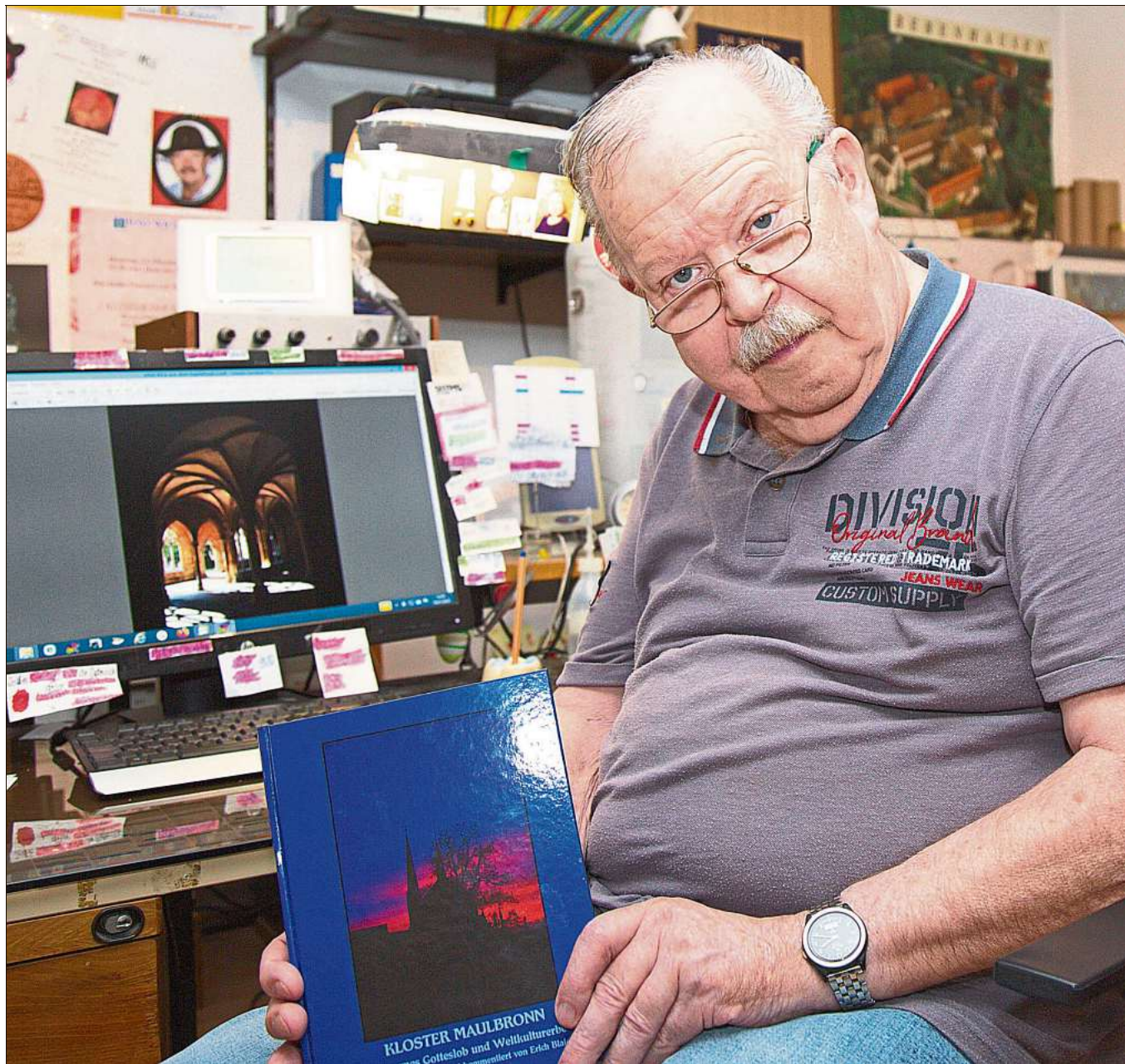
Jahren hinweg sind die Aufnahmen des Bildbands »Kloster Maulbronn – steinernes Gotteslob und Weltkulturerbe« entstanden.

Ursprünglich hatte Blaich eher Tiere und Landschaften fotografiert.

Spiel von Licht und Schatten

Für einen Freund sollte er das Kloster Bebenhausen bei Tübingen im Bild dokumentieren. »Ich hatte vorher nie ein Kloster betreten und war auf Anhieb fasziniert von den je nach Tageszeit und Witterung wechselnden Lichtverhältnissen«, erzählt Blaich. Dann geriet natürlich auch das Zisterzienserkloster Maulbronn in den Fokus seiner Kamera.

Dort seien die Lichtverhältnisse und das Spiel von Licht und Schatten noch dramatischer gewesen, sagt Blaich. »Diese Dramaturgie haben die Erbauer schon so geplant«, ist er überzeugt. Die Aufnahmen im Bildband sind über einen Zeitraum von 30 Jahren hinweg entstanden.



Am PC stellt »Klosterfotograf« Erich Blaich seine Diaschauen und Bildbände zusammen.

Foto: Helbig

»Ich könnte mich durchaus Klosterfotograf nennen«, scherzt Blaich, der unzählige Male mit seiner Minolta-Kamera vor Ort war.

Für die Aufnahmen hat er feinkörnige Kodak Chrome Diafilme verwendet und über Langzeitbelichtungen auf dem Stativ die Stimmungen nachgezeichnet.

Seine Klosterbilder hat er auch immer wieder zu Dia-

schauen zusammengestellt und unter anderem in der Maulbronner Stadthalle gezeigt.

Weitere Projekte als Entwurf fertig

Der 77-jährige Hobbyfotograf hat noch allerhand vor – und auch schon weitere Projekte als Entwurf fertig. So einen

Bildband über das Kloster Bebenhausen und einen Band über die beiden Tochterklöster von Maulbronn, Bronnbach und Schöntal. Zudem hat Blaich in Burgund schon Zisterzienserklöster besucht und fotografiert. Auch hierüber soll es einen Bildband geben.

Sehr beeindruckt ist er auch vom Leben des Zisterziensabts Bernhard von Clairvaux,

auf den die Klostergründungen zurückgehen. In einem weiteren Bildband hat Blaich Neuenbürg, das »malerische Städtle an der Enz«, portraitiert.

WEITERE INFORMATIONEN: ▶ Der Bildband »Kloster Maulbronn - steinernes Gotteslob und Weltkulturerbe« (ISBN 978-3-7494-9328-9) ist im Buchhandel erhältlich.

Ministerin beim Neujahrsempfang

Straubenhart. Kultusministerin Susanne Eisenmann, die Spitzenkandidatin der CDU für die Landtagswahl 2021, kommt am Samstag, 25. Januar, als Hauptrednerin zum traditionellen Neujahrsempfang der CDU Straubenhart. Sie wird zum Thema »Mut und neue Ideen zur Landtagswahl 2021« sprechen. Der Neujahrsempfang findet in Straubenhart-Conweiler in der Turn- und Festhalle, Burgweg 10, statt. Parkplätze sind ausreichend vor der benachbarten Straubenhartthalle vorhanden. Die Festhalle ist ab 14.30 Uhr geöffnet, Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr. Alle politisch interessierten Bürger sind eingeladen. Die CDU Straubenhart richtet ihren Neujahrsempfang in diesem Jahr zusammen mit der Jungen Union Enzkreis/Pforzheim aus. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Schülern der Jugendmusikschule Neuenbürg/Straubenhart. Der Vorsitzende der CDU Straubenhart, Matthias Iser, freut sich, dass es gelungen ist, von Eisenmann eine Zusage für Straubenhart zu bekommen. Er hofft auf großes Interesse an der Veranstaltung.

Neuenbürg

■ **Evangelisch-methodistische Kirche,** Donnerstag, 14.30 Uhr, Ökumenisches Forum.

Straubenhart

■ **Haus der Familie,** Donnerstag, 19 Uhr, Elterncoaching.

CONWEILER

■ **Evangelische Kirchengemeinde,** Donnerstag, 14.30 Uhr, Bibelstunde für Senioren, Gemeindehaus; 18 Uhr, Jung-schar Buben, Jung-scharraum. ■ **Turnverein,** Donnerstag, 16 bis 17 Uhr, Mutter-Vater-Kind-Turnen, Straubenhart-halle; 18 bis 19 Uhr und 19 bis 20 Uhr, Reaktiv Fit, Turn-halle Schwann.

FELDRENNACH

■ **Förderverein des Muikver-eins Harmonie,** Donnerstag, 23. Januar, 19 Uhr, Jahres-hauptversammlung, Vereins-heim. ■ **Evangelische Kirchengemeinde,** Donnerstag, 18 Uhr, Jung-schar für Jungen und Mädchen; 19 Uhr, Frauenkreis, jeweils im Gemeindehaus. ■ **Musikverein Harmonie,** Samstag, 25. Januar, 19 Uhr, Generalversammlung, Vereins-heim Feldrennach.

OTTENHAUSEN

■ **Bücherei,** Donnerstag, 15 bis 18 Uhr, geöffnet. ■ **Turnverein,** Donnerstag, 16.30 Uhr, Kinderturnen ab 6 Jahren; 17.30 Uhr, Tischtennis Jugend (Anfänger); 18.15 Uhr, Orientalischer Tanz für Jugendliche; 18.30 Uhr Tisch-tennis Jugend (Nachwuchs-spieler); 18.30 Uhr, natural-Move; 19 Uhr, Orientalischer Tanz Anfänger/Mittelstufe, 19.30 Uhr, Tischtennis Er-wachsene; 20 Uhr Orientali-scher Tanz Fortgeschrittene. ■ **Liederkranz Ottenhausen 1846,** Donnerstag, 19.30 bis 20.30 Uhr, Probe Kleiner Chor; 20.30 bis 21.30 Uhr, Probe Traditionschor; jeweils im Vereinszimmer der Turn-halle.

SCHWANN

■ **Evang. Kirchengemeinde Schwann-Dennach,** Donnerst-ag, 10 Uhr, Krabbelgruppe für Mütter und Väter mit Kin-dern bis drei Jahre, Gemeinde-haus Schwann; 19.30 Uhr, Ju-gendkreis ab 16 Jahre.

Hoffen auf eine weitere gedeihliche Zusammenarbeit

Tennisabteilung | Außerordentliche Mitgliederversammlung / Jetzt Manfred Mathiske an Spitze

■ Von Reinhard Kraft

Straubenhart-Langenalb. Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung hatte die Tennisabteilung des Fußballvereins Langenalb ins Clubhaus des FVL eingeladen. Diese wurde erforderlich, da der bisherige Abteilungsleiter Klaus Link Ende des vergan-gen Jahres sein Amt niederlegte und aus der Abteilung und dem Verein austrat.

In Anbetracht der Wichtigkeit waren viele Mitglieder der Einladung gefolgt. Sie wurden vom Vorstandspre-cher des Hauptvereins, Volker Faass, begrüßt. Die Versamm-lung wurde vom stellvertre-ten Abteilungsleiter Ralf Scheiwe geleitet.

Gefährliches Fahrwasser

40 Jahre gab es zwischen Ab-teilung und Hauptverein eine harmonische Zusammen-arbeit. Erst 2018 hatte Klaus Link die Abteilungsleitung von Heinz Weingärtner über-nommen. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit kam es zu Spannungen innerhalb der Abteilungsverwaltung und dem Hauptverein. So trat die Kassiererin Jana Maginot zu-rück, da Link ihre Kompetenz einschränken wollte und da-

mit seinerseits seine Kompe-tenz überschritt. Dadurch kam die Abteilung in ein ge-fährliches Fahrwasser und nach den Rücktritten stand das weitere Bestehen der Ab-teilung infrage.

In Vorgesprächen zwischen Hauptverein und Abteilung wurden die Differenzen aus-geräumt und Personen gefun-den, die sich für die freigewor-denen Ämter zur Verfügung stellen wollten. So konnte der zentrale Punkt Neuwahlen rasch und reibungslos abgewickelt werden. Die neue Ver-waltung hat nun folgendes Aussehen: Abteilungsleiter Manfred Mathiske; Stellvertreter Ralf Scheiwe; Kassier Timo Urschl; Beisitzer: Martin Buchter und Hardy Duss; Kas-senprüfer Edgar Weidner so-wie Reinhard Kraft. Der Pos-ten eines Schriftführers wird vorerst in Personalunion ge-führt.

Unter Punkt Verschiedenes wurde das Herrichten der Tennisplätze und Terminver-gaben diskutiert. Auf vielfäl-tigen Wunsch aus der Ver-sammlung wird man nun mit der ausgeschiedenen Jana Ma-ginot das Gespräch suchen, damit sie in die Abteilung zu-rückkehrt.

Versammlungsleiter Schei-



Die neue Verwaltung (von links): Timo Urschl (Kassier), Abteilungsleiter Manfred Mathiske, Stellvertreter Ralf Scheiwe sowie die Beisitzer Hardy Duss und Martin Buchter.

Foto: Kraft

we bedankte sich für die fai-ren Diskussionen und den harmonischen Verlauf der Versammlung.

Der neugewählte Abtei-lungsleiter Mathiske bedankte sich seinerseits für das ihm

entgegengebrachte Vertrauen. Er betonte, die neue Verwal-tung müsse als Team funk-tionieren, nur so komme man wieder in ruhiges Fahrwasser. Seinen Worten schloss sich der Vorstandssprecher und

Vorstand Volker Faass vom Fußballverein an. In der Hoff-nung, dass man damit zu einer gedeihlichen Zusam-menarbeit wie in den vergan-gen Jahrzehnten zurückfin-de.